

gpp – motorsport-info – Ausgabe 15/2019, 16. Juli 2019, 18. Jahrgang

20. Hofer ADAC Schnauferl-Fahrt:

Alexander Kießling gewinnt die Autowertung, Rudolf Bär siegt bei den Motorrädern

(gpp) – „Damit fing das ganze `Drama` an!“, stöhnten einige der insgesamt 43 Teilnehmer der Schnauferl-Fahrt des Automobilclubs (AC) Hof, denn nicht alle waren Prüfungen mit Lichtschranken gewohnt. „Das wir Gatterfahren sowie andere zentimetergenaue Abstände einhalten müssen, das kennen wir.“ Doch das zeitgenaue Durchfahren einer Lichtschranke war für einige Neuland. Und damit begann die 20. Jubiläums-Ausgabe der Hofer Schnauferl-Fahrt, denn die Start-Lichtschranke war jeweils zur eigenen, vorgegebenen Startzeit auf die Hundertstel-Sekunde genau zu durchfahren.

Doch gleich ein paar Meter weiter fanden die Hofer Automobilisten unter Anleitung ihrer Oldtimer-Referentin Anita Schumacher (Hof) zu den gewohnten Prüfungen zurück, denn vor der Ausfahrt aus dem weiträumigen Areal des Festplatzes hinter der Hofer Freiheitshalle, die der Jubiläums-Hofer Schnauferl-Fahrt als Start, Ziel und allgemeiner Dreh- und Angelpunkt diente, war das zentimetergenaue Abstand-Einhalten neben einer Linie auf der Beifahrerseite zu absolvieren. „Und das Beifahrerfenster bleibt geschlossen!“ so die Sachrichter mit dem Zentimetermaß nachdrücklich!

Die sich anschließende, gut 110 km lange, Ausfahrt wurde in eine Vormittags- und eine Nachmittags-Veranstaltung geteilt, und um für die Nordbayerische ADAC-Meisterschaft und die Bezirksmeisterschaft Oberfranken des Bayer. Motorsport-Verbandes (BMV) eine Wertung und Ergebnisse erstellen zu können, gab´s noch einige weitere der eingangs erwähnten Prüfungen.

Die Vormittagsroute führte über Feilitzsch, Münchenreuth und Joditz in´s vogtländische Hirschberg. Von dort aus ging es zwischen Saale und der BAB A 9 zurück nach Berg und über Köditz wieder nach Hof.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Central, wo Roulade mit Klößen, Parmesanspaghetti mit Rucola und Salat mit Hähnchenbrust gereicht wurden, ging´s am Nachmittag über Tauperlitz, Kautendorf und Wurlitz nach Süden und über Schwarzenbach/Saale und den Förmitzspeicher nach Münchberg zur Kaffeepause bei Mercedes-Hahn-Classic und danach über Oberpferdt und Oberkotzau wieder zurück nach Hof.

Unter den 25 teilnehmenden Fahrzeugen stachen besonders ein Ford Modell A aus 1930 heraus sowie ein prachtvolles Mercedes Benz 380K Cabrio von 1933 und ein Vauxhall Light Six ASX von 1934. Bei den acht Motorrädern war das älteste Fahrzeug eine NSU 501T von 1928.

Bei den Motorrädern siegte Rudolf Bär (Haag) mit seiner 1951´er DKW RT 200 vor Thomas Friedel (Rödental) mit der bereits erwähnten NSU und Werner Reinl auf BMW R 50/5 von 1971, der aus Wegberg (!) angereist war.

Die Automobil-Wertung gewann Alexander Kießling (Stammbach) mit einem Opel Ascona 1.9 SR aus 1976 vor Helmut Duwe (Coburg) mit einem Volvo P 544 aus 1959 und Siegfried Schubert (Rehau) mit einem BMW 635 Csi aus 1984.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Cross-Slalom in Pilgerndorf bei Hollfeld:

Zweimal Podestplätze für Hofer Helmut Hodel

(gpp) – Nachdem die Nord-Ost-Oberfränkischen Slalom-Cross´er nach ihrem Saisonauftakt in Höchstädt wieder zu ihrem ´angestammten` Areal im Hadermann´schen Steinbruch in Berg (b. Bad Steben) zurückgekehrt waren, starteten sie zur Saisonhalbzeit gleich noch einmal ´auswärts`, und zwar im Steinbruch der Firma Schwarzmann in Pilgerndorf bei Hollfeld. Den Rallyefahrern ist das Gelände sowie Teile der Streckenführung bestens als „Stadtwald-WP“ bekannt, und der veranstaltende MSC Fränk. Schweiz bot seinen Teilnehmern den gewohnten Verlauf der Veranstaltung.

Am Vormittag starteten gleich vier Fahrer des Automobilclubs (AC) Hof in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum, doch der VW Polo, mit dem der Münchberger Stefan Lindemann und Mario Rückner (Schwarzenbach/Wald) fahren wollten, versagte gleich im ersten Lauf des Fahrzeug-Eigners Rückner seinen Dienst, und beide Fahrer mußten auf weitere Starts verzichten.

Helmut Hodel (Hof) und der Röslauer Robert Plietsch gingen mit ihrer *engel*-Toyota Corolla in den Wettbewerb. Helmut Hodel verpaßte trotz zweier schneller und fehlerfreier Läufe den zweiten Platz um ganze zweieinhalb Hundertstel-Sekunden und wurde Dritter. Robert Plietsch absolvierte den Parcours, der wegen der tagelangen Hitze vorher völlig trocken und verstaubt war, und vor allem nach der Wende auf der Rückfahrt zum Ziel die Teilnehmer zwang, blindlings in ihren eigenen Staub zu fahren, auf Platz vier.

Da eine Reparatur des Rückner-VW Polos in der kurzen Mittagspause nicht möglich war, starteten Hodel und Plietsch als letzte verbliebene Fahrer des AC Hof in die Nachmittags-Veranstaltung und brachten die *engel*-Toyota Corolla noch einmal auf den Plätzen drei und vier ins Ziel.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Fichtelgebirgsfahrt MSC Wunsiedel

Ausfahrt mit immer größer werdender Außenwirkung

(gpp) – Als der Chronist und seine damaligen, temporären Histo-Zeitgenossen auf die Fichtelgebirgsfahrt des Motorsportclubs (MSC) Wunsiedel aufmerksam wurden und teilnahmen, war's eigentlich eine Veranstaltung die damals noch keine `Überbuchungen` kannte – und mehr einen familiären Charakter hatte. Schließlich kannte man sich untereinander und `Auswärtige` fanden damals, kurz nach dem Millenium, eher weniger den Weg nach Bad Alexandersbad.

Im Laufe der Jahre ging der gute Ruf der Veranstaltung immer weiter über die Grenzen der Region hinaus, und wer sich nicht rechtzeitig um eine fristgerechte Anmeldung kümmerte – hatte des Öfteren das Nachsehen. Für die am **27. Juli** stattfindende, inzwischen bereits 17. Ausgabe galt also, sofort nach Erhalt der Ausschreibung, die, dem MSC Wunsiedel sei's gedankt, in unserer heutigen, fast ausschließlichen digitalen Welt, noch immer per Post und auf Papier nach Hause kommt, sofort mit der ebenfalls schriftlich zu versendenden Nennung zu beantworten, und das Nenngeld noch per Überweisung loszuschicken.

(Und wo wir gerade in den Nachrichten wieder einmal über die `Unsicherheiten` bei den inzwischen leider wohl unumgänglich gewordenen, sozialen Netzwerken, vorherrschen, lesen – danken wir dem MSC Wunsiedel noch einmal; SUPER, dass noch ein klein wenig `Normalität` vorherrschen darf!)

Aber wir haben uns wieder einmal verplappert, denn eigentlich wollten wir ja nur auf die diesjährige Fichtelgebirgsfahrt hinweisen, und freuen uns, dort vielleicht den einen oder anderen `Gleichgesinnten` wieder `mal zu treffen.

Gerd Plietsch

Autohaus STROBEL^{KG} TOYOTAS NR.1 IN SCHWABEN **www.toyota-strobel.de**

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 18.-20.07.2019; Eifel-Rallye Festival; www.eifel-rallye-festival.de
- 19.-20.07.2019; Rallye Rom (I); www.fia.com
- 19.-21.07.2019; DTM Assen (NL); www.dtm.de
- 20.07.2019; Main-Kinzig-Rallye 35; www.msc-waechersbach.de
- ~~21.07.2019; Slalom MSC Tirschenreuth im tschech. Plana; Absage~~
- 24.-27.07.2019; Ennstal-Classic (A); www.ennstal-classic.at
- ~~26.-27.07.2019; Rallye Wartburg; Absage~~
- 26.-28.07.2019; Oldtimer-Grand-Prix Nürburgring; www.ogpracing.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center **beratung & support im historischen Motorsport**

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
-
-

-
-
- erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport
gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleduthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86
08 310

Erstlings-Veranstaltung ein voller Erfolg:

Oldtimer aus Nah und Fern erobern den Selber Gold-, und den Ascher Hainberg

(gpp) – „Der Wettergott muß ein Oldtimer-Fan sein!“ Wie sonst ist es zu erklären, dass das Oldtimer-Wandern von Selb ins tschechische Asch und wieder zurück unter einem blauen und völlig wolkenlosen Himmel und bei hochsommerlichen Temperaturen durchgeführt werden konnte.

Weit über 100 Teams aus dem gesamten Nordbayern, und zum Teil weit darüber hinaus, waren der Einladung der bayerisch-tschechischen Freundschaftswochen gefolgt, sich zu einem Treffen und einer kleinen Ausfahrt zu versammeln und bei der Ausfahrt die Schönheit der Landschaft Böhmes dies- und jenseits des Gottseidank nicht mehr existierenden ehem. Eisernen Vorhangs per Oldtimer zu erleben.

Von Selb aus führte die Strecke durch die weit über Oberfranken und Bayern hinaus bekannten Stadt Rehau, vorbei an der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze bei Posseck, und schließlich erreichte man durch das Kleinod Staatsbad Bad Elster die tschechische Stadt Asch und den dortigen Hausberg, Hainberg; wo im Winter allerlei entsprechender Sport durchgeführt werden kann.

Jetzt, bei hochsommerlichen Temperaturen gönnten sich die Oldtimer-Fahrer in einer kurzweiligen Pause Kaffee und Kuchen, bevor die Route über Serpentinaen und durch Alleen ins tschechische Bäder-Dreieck nach Bad Franzensbad führte und vorbei am idyllischen „Amerika-See“ wieder zurück nach Deutschland ging. Bis zum Ziel in Selb konnten noch einmal landschaftlich und fahrerisch anspruchsvolle Nebenstraßen befahren werden, allerdings stand für von der Hitze geplagte Teams auch eine kurze Strecke direkt von Asch nach Selb zur Verfügung, Wer wollte, konnte das Ziel aber auch über Kothigenbibersbach, Neuhaus und Thierstein ansteuern und wieder den Ausgangsort, den Selber „Goldberg“ erreichen.

Angeführt wurde das gut 40 Teams starke Teilnehmerfeld, welches sich zur Ausfahrt entschlossen hatte, von einer so genannten „Blech-Liesel“ oder genauer „Thin Lizzy“ aus den 1920´er Jahren und einem Ford A Modell aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Dazu kamen etliche englische Klassiker wie MG und Triumph, einige rasante Sportwagen wie Lamborghini Miura oder Ford Mustang Cabriolet, schwedische VOLVO´s, Ostblock-Fahrzeuge wie ein Wartburg und ein Skoda, ein französischer 2 CV sowie ein mächtiger Rolls Royce und etliche deutsche Oldtimer der Firmen BMW, Mercedes, Opel, Porsche und VW.

Den Hinweg nach Asch legten fast alle Teilnehmer auf der Originalstrecke zurück, den Rückweg nach Selb kürzten dagegen aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen viele ab.

Wieder am Selber Goldberg zeigten sich alle Teilnehmer überaus begeistert, auch diejenigen, die nicht an der Ausfahrt teilnahmen und sich dem inoffiziellen Informations-Austausch unter historischen Motorsportlern, dem so genannten „Benzin-Gespräch“ widmeten.

Wenn es nach den Willen der Organisatoren von Selb23 und Semper Fi geht, könnte diese Veranstaltung durchaus wiederholt werden, wofür sich auch alle anwesenden Oldtimer-Freunde aussprachen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.selb23.de

Gerd Plietsch



LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 618 Erstbezieher.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

→ **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;

→ **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren

- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)

→ **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

es ist Sommer, das erste halbe Jahr vorüber, es ist Urlaubszeit.

Und auch wenn der ´Streß` des motorsportlichen Tagesgeschäftes überhand zu nehmen droht – denken Sie an kleine Pausen – hin und wieder!

Für sich, für Ihre Helfer, für Ihre Familie!

Denn ohne sie, gibt´s selten eine zweite Saisonhälfte!

Also, auch wenn´s schwerfällt, ´mal einen Gang zurück schalten!!!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
